

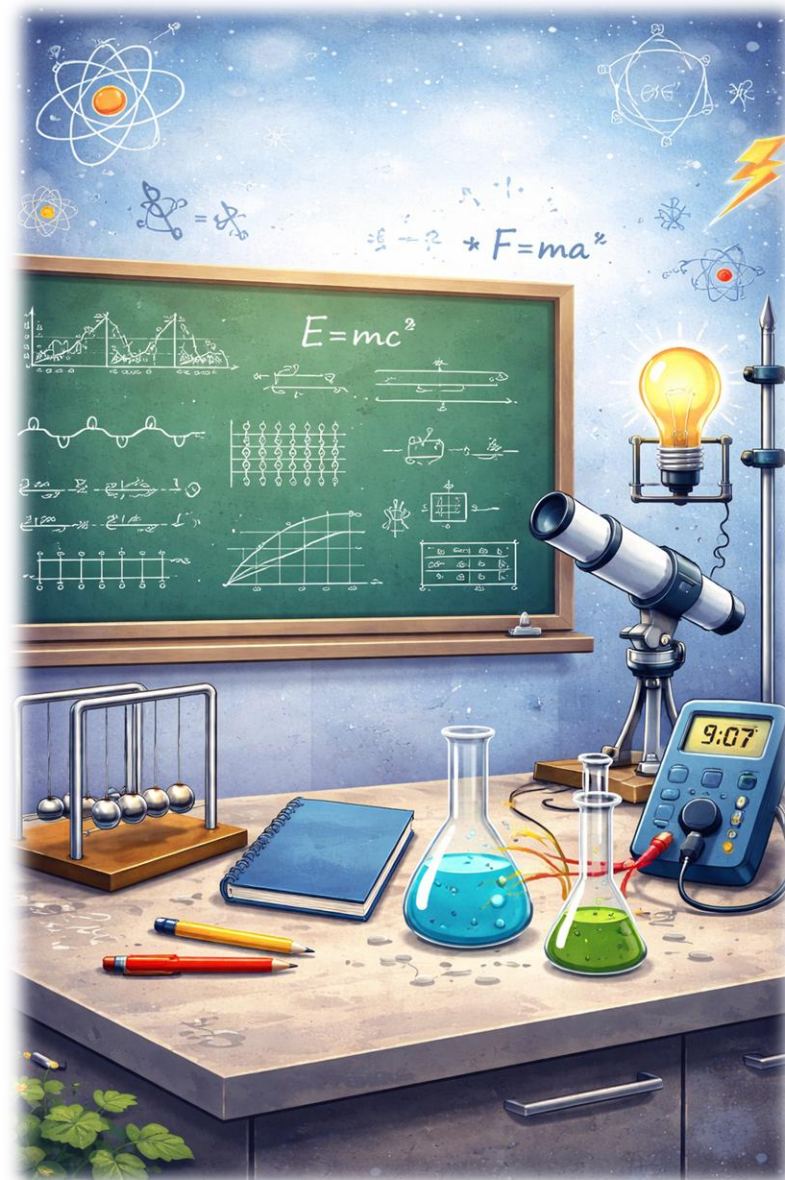


Elterninformations- abend über die Profilwahl Klassenstufe 8

ABLAUF



Klaus Meyer, ehemaliger Kollege



KI-generierte Abbildung

01 KURZER ÜBERBLICK ZU DEN RAHMENBEDINGUNGEN

02 SPRACHLICHER ZWEIG

03 MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHER ZWEIG

PROFILWAHL

-  Wahl verbindlich für die nächsten 3 Schuljahre (Klassenstufe 8-10)
-  Unterschiedliche Stundenaufteilung bei gleicher Stundenzahl in beiden Zweigen
-  Unabhängig vom Zweig ist die Anwahl aller angebotenen Leistungskurse möglich, sofern die Fächer durchgehend belegt waren

PROFILWAHL

Kl. 11	Spanisch als 4. FS (optional)			
Kl. 10 - Kl. 8	Latein als 3. FS		Physik als Hauptfach	
	sprachl. Profil		math.-nat. Profil	
Kl. 7	im 2. HJ Entscheidung für		im 2. HJ Entscheidung für	
Kl. 6	Fr	En	En	Fr
	Fr	En	En	Fr
Kl. 5	Französisch		Englisch	

Studentafel Sprachenzweig

Klassenstufe		5	6	7	8	9	10	Stunden/ Fach
Kernfächer	Deutsch	5	4	4	3	4	3	23
	1. Fremdsprache (FR, LA, EN)	5	4	3	3	3	3	21
	2. Fremdsprache		4	3	3	3	3	16
	3. Fremdsprache				4	4	4	12
	Mathematik	5	4	4	3	4	3	23
Naturwissenschaftliche Fächer/Informatik	Informatik			2	2	1	1	6
	Naturwissenschaft/Biologie ¹	2	2	2		1	1	8
	Chemie				2	2	1	5
	Physik			2	2		2	6
Gesellschafts- wissenschaftliche Fächer	Erdkunde	2		2	1		2	7
	Geschichte		2	2		2	2	8
	Sozialkunde				2	1	1	4
Künstlerische Fächer/Religion bzw. allgemeine Ethik/Sport	Religion/allgemeine Ethik	2	2	2	1	1	2	10
	Bildende Kunst	2	2		2	1	2 ²	8 (7/9)
	Musik	2	2	2		1		8 (7/9)
	Sport	2	2	2	2	2	2	12
Klassenrat		1						1
Gesamtwochenstunden/Klassenstufe ³		28	28	30	30	30	32	178

Studentafel Naturwissenschaftlicher Zweig (MINT)

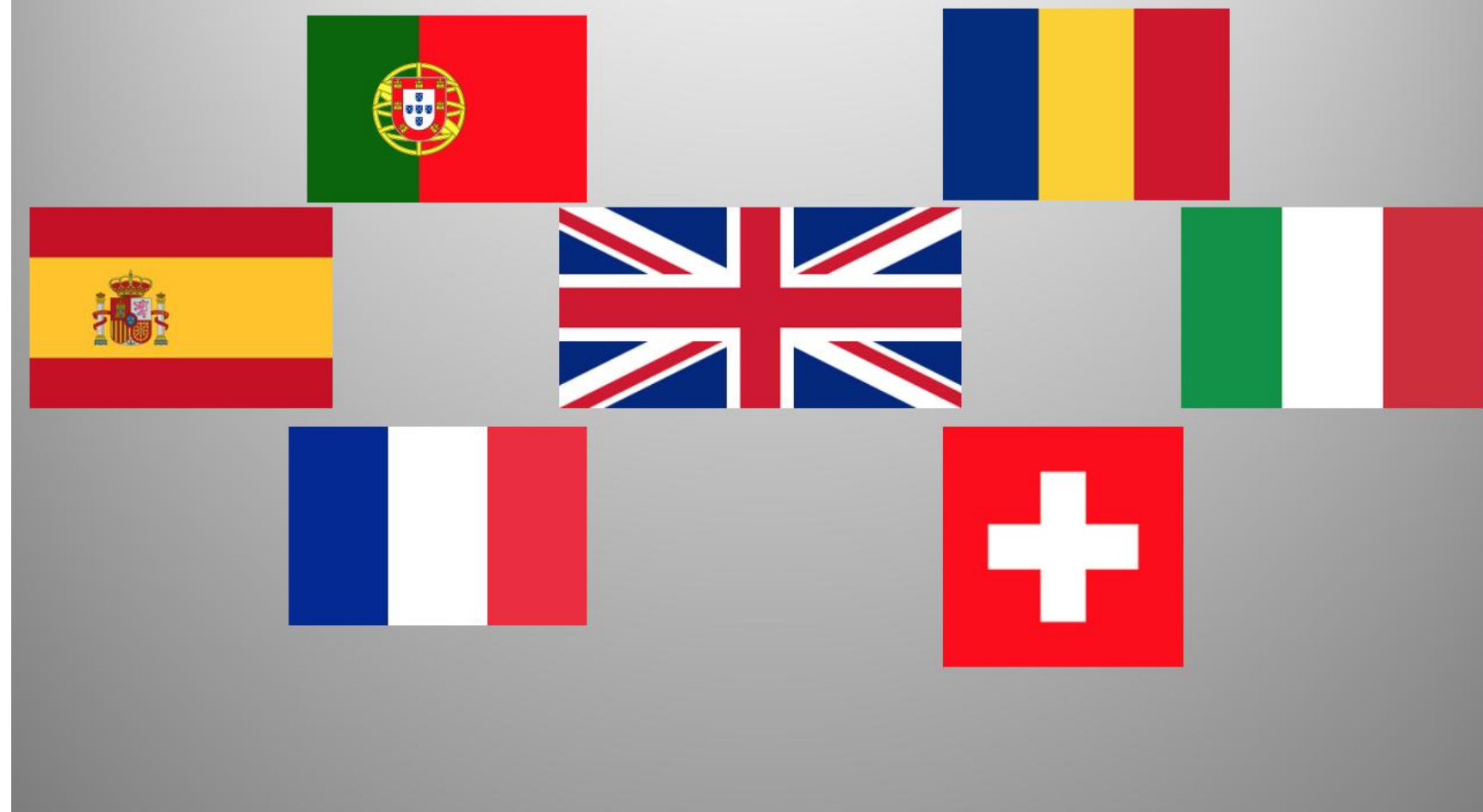
	Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Stunden/ Fach
Kernfächer	Deutsch	5	4	4	3	4	3	23
	1. Fremdsprache (FR, LA, EN)	5	4	3	3	3	3	21
	2. Fremdsprache		4	3	3	3	3	16
	Mathematik	5	4	4	3	4	3	23
Naturwissenschaftliche Fächer/Informatik	Informatik			2	2	1	2	7
	Naturwissenschaft/Biologie ¹	2	2	2	2	2	1	11
	Chemie				2	2	3	7
	Physik = HF			2	4	3	3	12
Gesellschafts- wissenschaftliche Fächer	Erdkunde	2		2	1		2	7
	Geschichte		2	2		2	2	8
	Sozialkunde				2	1	1	4
Künstlerische Fächer/Religion bzw. allgemeine Ethik/Sport	Religion/allgemeine Ethik	2	2	2	1	1	2	10
	Bildende Kunst	2	2		2	1	2 ²	8 (7/9)
	Musik	2	2	2		1		8 (7/9)
	Sport	2	2	2	2	2	2	12
	Klassenrat	1						1
	Gesamtwochenstunden/Klassenstufe ³	28	28	30	30	30	32	178

SPRACHLICHES PROFIL - Latein -



Die dritte Fremdsprache Latein

Mutter Latein und ihre Töchter



I. Lateinunterricht am Von der Leyen-Gymnasium: eine Tradition



- Die Wurzeln des Von der Leyen-Gymnasiums liegen in der von Graf Franz Karl von der Leyen 1775 gegründeten Lateinschule.
- Der Bliesgau steht seit der Antike in einer engen Verbindung zur Kultur der alten Römer. (Europäischer Kulturpark Reinheim-Bliesbruck, Römermuseum Schwarzenacker)
- Das Von der Leyen-Gymnasium als Schulstandort im Herzen Europas ist offen für die sich aus dem Lateinischen entwickelte Sprachenfamilie.

II. Lateinunterricht: nicht nur Sprachunterricht



Funktionieren von Sprache

Latein als Basiswissen für sprachbegabte und an Fremdsprachen interessierte Schüler gibt **grundlegende Einsichten in ein Sprachsystem** und zeigt auf, wie Sprache funktioniert. Lateinunterricht **vertieft den Wortschatz** der modernen Sprachen Europas.



Geschichte und Mythologie

Einblicke in Geschichte und Mythologie der Antike ermöglichen, unsere heutige **Kultur in ihren Wurzeln** kennenzulernen: Woher kommen wir Europäer und was verbindet uns bis heute?



Politik und Gesellschaft

Einblicke in die Lebenswelt der alten Römer konfrontieren die Schüler mit seit der Antike **grundlegenden Problemen** aus Politik und Gesellschaft.

III. Lateinunterricht: Spaß am Knobeln und Analysieren

Im Lateinunterricht muss man

- genau hinsehen,
- kritisch prüfen,
- klug kombinieren und
- kreativ anwenden.



Das fördert den Erwerb von langfristig wirksamen Qualifikationen, auf die man später beim Studium zurückgreifen kann.

IV. Latein – der „andere“ Fremdsprachenunterricht

Hauptziel des Lateinunterrichts ist die ***Sprachreflexion*** und nicht die Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache.

Deshalb gilt:

-  Die Unterrichtssprache ist Deutsch.
-  Es gibt kein Hörverstehen und keine Sprechprüfungen.
-  Die Aussprache des Lateinischen entspricht den Ausspracheregeln der deutschen Sprache.

V. Jede Lateinstunde muss auch eine gute Deutschstunde sein.

Das Übersetzen ins Deutsche stärkt
die muttersprachliche Kompetenz.

Lateinische Grundwörter helfen die Bedeutungen
von Fremdwörtern in der deutschen Sprache zu erschließen.

VI. Lateinunterricht etwas für Lernbegeisterte, aber nichts für Lernscheue.

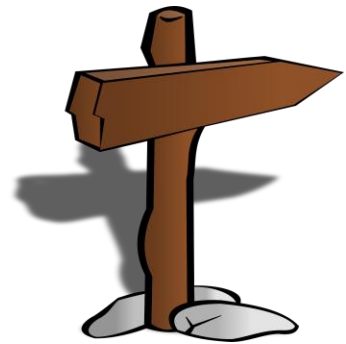
Lateinunterricht ist wie jeder andere Sprachunterricht ein **aufbauender Unterricht**. Das erfordert ein **kontinuierliches Lernen**. Durch „Lernpausen“ verliert man den Anschluss. Dies gilt besonders deshalb, weil das System Sprache im **fortschreitenden Lernprozess** immer **komplexer** wird.

Der zu erlernende Wortschatz ist zwar wesentlich geringer als bei modernen Fremdsprachen, wird aber im Unterricht lange nicht so häufig wiederholt wie in den modernen Fremdsprachen.

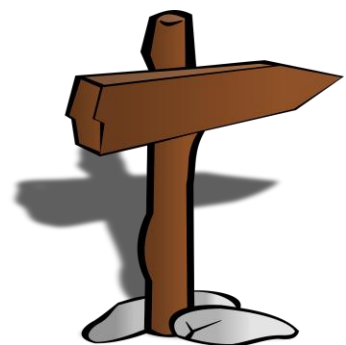
Daher ist es unabdingbar, die **Vokabeln gründlich zu lernen und ständig zu wiederholen**.

VII. Formale Aspekte: der Weg hin zum Latinum

Es gibt zwei Wege zum Erwerb des Latinums:



am Ende von Klasse 10
durch
eine zentral gestellte Klausur und eine mündliche Prüfung



am Ende von Klasse 13
ohne Klausur,
wenn man Latein als Grundkurs oder Leistungskurs belegt hat

***Non scholae,
sed vitae discimus.***

(Nicht für die Schule,
sondern für das Leben lernen wir.)

MATHEMATISCH- NATURWISSENSCHAFTLICHES PROFIL

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHES PROFIL



Profilfächer: Ph, Ch, Bi, In



Physik in 8 bis 10 schriftliches Fach:

4 große Leistungsnachweise (GLNs) pro Schuljahr
davon eine "Experimentelle Arbeit"



Chemie unabhängig vom Profil in 8 und 9 gleich

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHES PROFIL

● Inhalte und Themen ähnlich, jedoch ausführlicher und tiefergehender im mn-Zweig

● Erhöhter Anspruch an die mathematische Modellierung



MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHES PROFIL

-  Mehr Zeit zum Lernen und Üben
-  Mehr Gelegenheiten für Schülerexperimente
-  Wahlthemen/Praktika im Lehrplan Physik vorgesehen



PROFILWAHL –

Welchen Zweig wähle ich nun?

-  Bin ich eher sprachlich oder naturwissenschaftlich **interessiert**?
-  Wie steht es um meine **Mathematikkompetenzen**?
-  Haben mir **Naturwissenschaften** oder **Sprachen** bisher mehr **Freude** gemacht?
-  Möchte ich später einen **Beruf** oder ein **Studium** im **MINT-Bereich** (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik, Medizin) ergreifen?

WIE GEHT ES WEITER?

Wahlzettel bereits verteilt.

Abgabe der Wahlzettel bis **Donnerstag, 02.04.2026,**
beim **Klassenlehrer!**



SCHUMAN-Austausch am Von der Leyen-Gymnasium



**VIELEN
DANK!**